

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Umwelt-, Kultur-, Sozial- und
Schulausschusses Owschlag
vom 04.06.2019

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Sitzungsort: Kinderkrippe Löwenzahn, Sportallee 1, 24811 Owschlag

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Frau Kirstin Krei	GV
Herr Hans Heinrich Tams- Detlefsen	GV
Frau Britta Clausen	GV
Frau Sabine Büll	bM
Herr Thomas Detlefsen	bM

Entschuldigt fehlen:

Herr Martin Schmidt	GV
Herr Dirk Carstens	bM
Frau Anja Korjahn	Gast
Frau Astrid Heinig	Rektorin

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Stephan Lübbers	BGM	
Herr Hans-Peter Tams	GV	
Frau Rosemarie Rafflenbeul	Seniorenbeirat	
Herr Jan Winter	Gast	
Frau Lisanne Backen	Verwaltung	Protokoll
2 Zuhörer		

Die Mitglieder des Umwelt-, Kultur-, Sozial- und Schulausschusses Owschlag sind durch Einladung der Vorsitzenden vom 23.05.2019 auf Dienstag, 4. Juni 2019, 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

Die abschließende Tagesordnung lautet:

TAGESORDNUNG

TOP	Text	Sitzungsvorlage
	<u>öffentlicher Teil</u>	
1.	Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende, sowie Anträge zur Tagesordnung	
2.	Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten dieser Sitzung	
3.	Änderungsanträge zur letzten Niederschrift vom 23.04.2019	
4.	Mitteilungen der Vorsitzenden	
5.	Schulangelegenheiten	
6.	Bericht durch Vereine und Verbände	
7.	Stellungnahme zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Kreises Rendsburg-Eckernförde	16/2019/056
8.	Außerschulische Nutzung der Sporthalle Owschlag in der 5. Ferienwoche hier: Handballgemeinschaft O-K-T	16/2019/057
9.	Weitere Vorgehensweise Sportlerheim	
10.	Änderung der Raumnamen des Dorfgemeinschaftshauses der Gemeinde Owschlag	
11.	Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Stiftung Naturschutz	
12.	Aufnahme von Hinweisen durch Einwohnerinnen und Einwohner	

Zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende, sowie Anträge zur Tagesordnung

Um 19:30 Uhr eröffnet Frau Vorsitzende Krei die Sitzung des Umwelt-, Kultur-, Sozial- und Schulausschusses der Gemeinde Owschlag, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

Beschluss:

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Tagesordnungspunkte 10 „Änderung der Raumnamen des Dorfgemeinschaftshauses der Gemeinde Owschlag“ und 11 „Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Stiftung Naturschutz“.

Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Abstimmungsergebnis:

5	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

TOP 2. Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Da keine Tagesordnungspunkte vorliegen, die den Ausschluss der Öffentlichkeit bedürfen, wird auf die Beschlussfassung verzichtet.

TOP 3. Änderungsanträge zur letzten Niederschrift vom 23.04.2019

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

TOP 4. Mitteilungen der Vorsitzenden

Frau Vorsitzende Krei berichtet, dass Frau Heinigs Einladung zu dieser Sitzung aus unerklärlichem Grund nicht zugestellt werden konnte. Aus diesem Grunde wurde die Einladung seitens der Amtsverwaltung per E-Mail zugestellt. Da dies sehr kurzfristig war, konnte Frau Heinig eine Teilnahme nicht mehr gewährleisten. Auf Anfrage erläutert Frau Krei, dass Frau Heinig die Termine des Ausschuss

eigentlich bekannt sind.

Weiterhin berichtet Frau Krei von ihrer Teilnahme an der Schulkonferenz und geht besonders auf die Themen Schulschwimmen, Lehrmittel und die Fortbildung der Lehrkräfte am ersten Tag nach den Herbstferien ein.

Frau Krei schlägt vor, dass bei Themen, die einen bestimmten Fachbereich der Schule betreffen, nicht nur die Schulleitung, sondern auch die dazugehörige Lehrkraft eine persönliche Einladung zur Sitzung des Ausschusses erhalten soll. Dies soll einen besseren Informationsfluss gewährleisten.

TOP 5. Schulangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit TOP 4 abgehandelt.

TOP 6. Bericht durch Vereine und Verbände

Frau Krei übergibt das Wort an Herrn Winter vom TSV. Dieser erläutert seinen Antrag.

Er berichtet, dass der TSV im nächsten Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiern möchte. Hierzu haben sie Mitte August eine Sportwoche unter anderem mit Handballjugendturnier, Vorstellung der Sparten und Volkswandern durch den Ochsenweg geplant.

Er fragt nach, ob die Gemeinde ihr Einverständnis für die Durchführung der Sportwoche gibt, ob diese auf dem Gelände rund um das Sportlerheim stattfinden und ob ein Festzelt auf dem Gummiplatz aufgebaut werden darf.

Weiterhin merkt er an, dass sich der TSV freuen würde, wenn der Platz bis zur Durchführung der Sportwoche instand gesetzt werden würde.

Die Mitglieder des Ausschusses sind begeistert von dem Vorhaben des TSV und erteilen ihr gemeindliches Wohlwollen. Zur Pflege des Platzes schlägt der Bürgermeister vor, den Bauhof rechtzeitig zu beauftragen.

Frau Krei teilt Herrn Winter mit, dass der TSV die Veranstaltung beim Ordnungsamt des Amtes Hüttener Berge anmelden muss. Sie empfiehlt, sich hierzu mit einem Gesamtkonzept an Herrn Hoffmann zu wenden.

Herr Winter bedankt sich für die positiven Rückmeldungen und verlässt den Sitzungsraum.

Die Mitglieder sind sich einig, zu den nächsten Sitzungen zu diesem Tagesordnungspunkt die Kyffhäuser, den Siedlerbund, die Jugendwartin des Rostigen Hakens und den Sozialverband Deutschland Ortsverband Owschlag einzuladen.

Auf Anfrage von Frau Rafflenbeul erklärt Frau Krei, dass sich der Seniorenbeirat bezüglich der Einrichtung einer Rehasportgruppe an den TSV wenden kann.

**TOP 7. Stellungnahme zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes
des Kreises Rendsburg-Eckernförde**
Vorlagen-Nr. 16/2019/056

Beschluss:

Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (Stand Mai 2019) des Kreises Rendsburg- Eckernförde wird zur Kenntnis genommen.

Anregungen für die Grundschule Owschlag werden wie folgt vorgetragen:

In dem Schulentwicklungsplan wird die Grundschule mit ihrem alten Namen „Grundschule des Amtes Hüttener Berge“ genannt. Der richtige Name lautet „Grundschule der Gemeinde Owschlag“.

Es wird darum gebeten, die Bezeichnung zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

5	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

**TOP 8. Außerschulische Nutzung der Sporthalle Owschlag in der 5.
Ferienwoche**
hier: Handballgemeinschaft O-K-T
Vorlagen-Nr. 16/2019/057

Beschluss:

Der Umwelt,- Kultur- und Sozialausschuss nimmt den Antrag bezüglich der außerschulischen Nutzung durch die Handballgemeinschaft O-K-T zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

5	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

TOP 9. Weitere Vorgehensweise Sportlerheim

Frau Krei erläutert die folgenden von Herrn Rüger aufgestellten Angaben zur weiteren Vorgehensweise bezüglich des Sportlerheims.

Es wurden bereits Kosten für eine Sanierung des Sportlerheims ermittelt:

<i>Dachsanierung mit Wärmedämmung:</i>	<i>61.000,- €</i>
<i>Für den Innenausbau:</i>	<i>173.500,- €</i>
<i>Gebäudetechnik TGA:</i>	<i>66.500,- €</i>
<i>Wärmedämmung Innen:</i>	<i>65000,- €</i>

Die Kosten für die o. g. Maßnahmen betreffen eine Sanierung des Sportlerheims in Größe wie der vorhandene Bestand.

Ein Neubau in der Ausführung wie Vorhanden, 250 m²: ca. 500.000,- €
Abrisskosten für das vorhandene Gebäude: ca. 30.000,- €

Eine „Container“ Lösung ist auf Grund der Zwischenbaulösung (Eingangsbereich der Sporthalle) nicht Wirtschaftlich.

Die Kosten liegen im Vergleich in einer Größe von 250 m² wie für einen Neubau.

Es erfolgte bereits 2002 eine Sanierung des Sportlerheims - gegen Feuchtigkeit – Kostenpunkt rund 20.000,- €.

Es wurde nachträglich eine Abdichtung gegen Feuchtigkeit im Boden-/Wandanschluss erstellt.

Vorschlag:

Die Gemeinde sollte die Grundlagenermittlung für die Vorplanung zum „aktuellen“ Bedarf an ein Sportlerheim, zusammen mit dem Sportverein der Verwaltung und einem Planungsbüro entwickeln.

*Bedarfsplanung /Bedarfsermittlung
Aufstellen eines Funktions- /Raumprogramm
Bestandsaufnahme,
technische Substanzerkundung*

Hier ist es erforderlich ein Planungsbüro für die Leistungsphasen 1 bis 2 zu beauftragen.

LPH 1 Grundlagenermittlung
LPH 2 Vorplanung

Planungskosten: ca. 8.000,- € bis 10.000,- €

Herr Bürgermeister Lübbers gibt nähere Angaben zu der Problematik mit einer Containerlösung und geht weiterhin auf die Möglichkeit einer Förderung ein.

Der Fördertopf zum Sportstättenförderprogramm ist für dieses Jahr ausgeschöpft. Bei diesem Förderprogramm gibt es eine Förderung von maximal 50 %. Weiterhin besteht die Möglichkeit externe Gelder zu generieren.

Frau Krei geht auf die Empfehlung von Herrn Rüger ein und schlägt vor, neben dem Sportverein auch weitere Vereine an der Bedarfsermittlung zu beteiligen. In diesem Zusammenhang wird angeregt auch einen Caterer und die Zusammenarbeit mit einem Fitnessstudio zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Umwelt-, Kultur-, Sozial- und Schulausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen die Voraussetzungen sowie die Fristen für die Sportstättenförderprogramme im Jahr 2020 und 2021 zu ermitteln.

Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, eine Empfehlung über einen Planer auszusprechen, der Erfahrungen im Bau mit Sportlerheimen/Sportstätten aufweist. Hierbei könnte sich an die Gemeinden Fockbek, Altenholz oder Klein Bennebek gewandt werden, da sich diese vor kurzer Zeit mit dem Neubau von Sportstätten

beschäftigt haben.

Um eine entsprechende Sitzungsvorlage zur Sitzung der Gemeindevertretung am 25.06.2019 wird gebeten.

Der Bürgermeister wird im Gespräch mit dem TSV die Idee bezüglich des Fitnessstudios ansprechen.

Abstimmungsergebnis:

5	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

TOP 10. Änderung der Raumnamen des Dorfgemeinschaftshauses der Gemeinde Owschlag

Frau Clausen erläutert den Hintergrund ihres Antrages, die Tagesordnung um diesen Tagesordnungspunkt zu erweitern.

Sie erklärt, dass der große Raum des Dorfgemeinschaftshauses „Owschlag“ heißt und durch eine Trennwand in die zwei kleinere Räume „Ramsdorf“ und „Boklund“ unterteilt werden kann. Dies stellt Schwierigkeiten besonders im Bereich Bereich des computergestützten Buchungsprogrammes dar.

Sie empfindet Benennung der Räume mit Eigennamen grundsätzlich als unglücklich und schlägt vor, in der Gemeindevertretung erneut über das Thema zu beraten und mindestens die Bezeichnung des großen Raumes „Owschlag“ wegfallen zu lassen.

Der Ausschuss ist sich einig, dass sich die Eigennamen nicht einbürgern werden und die Einwohner/innen höchstwahrscheinlich weiterhin die Räume als Konferenzraum, Schwingbodenraum, etc. bezeichnen werden.

Beschluss:

Der Umwelt-, Kultur-, Sozial- und Schulausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Gebührensatzung hinsichtlich der Eigennamen zu ändern.

Die Fraktionen werden gebeten, vorab über dieses Thema zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

5	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

TOP 11. Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Stiftung Naturschutz

Herr Bürgermeister Lübbers erläutert den Ablauf des Termins zwischen ihm, Frau Krei und Frau Kimmel von der Stiftung Naturschutz.

Durch eine Karte erklärt er den Anwesenden, welche Naturpfade im Bereich des Pastor-Jäger-Stiegs entfallen und welche entstehen könnten.

Für den Teil der Pfade, die zukünftig auf dem Grundstück der Stiftung Naturschutz sein werden, muss ein Gestattungsvertrag geschlossen werden. Der Vertrag, der Herrn Lübbers vorliegt, muss noch einmal redaktionell geändert werden. Er kann mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Finanzielle Auswirkungen entstehen nicht. Die Gemeinde muss sich nur um die Pflege der Naturpfade kümmern.

Beschluss:

Der Umwelt-, Kultur-, Sozial- und Schulausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bürgermeister zu beauftragen einen Gestattungsvertrag mit der Stiftung Naturschutz abzuschließen. Er wird ermächtigt Änderungen und Ergänzungen vorzunehmen, die redaktioneller Art und nicht von grundsätzlicher Bedeutung sind.

Abstimmungsergebnis:

5	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

TOP 12. Aufnahme von Hinweisen durch Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Krei stellt zur Diskussion, wo der zweite Defibrillator (Outdoor) im Bereich Norby angebracht werden soll.

Nach kurzer Beratung sind sich die Mitglieder des Ausschusses einig, die Entscheidung zu vertagen. Der Bürgermeister wird das Gespräch mit Herrn Haack und Herrn Bock bezüglich einer Anbringung auf ihrem Grundstück suchen.

Auf Anfrage erläutert Frau Krei, dass sich finanziell schwache Familien an Frau Mildner vom sozialen Dienst wenden können, um ihren Kindern Aktivitäten wie z.B. Schwimmunterricht zu ermöglichen.

Weiterhin erläutert Frau Krei auf Nachfrage, dass der Umwelt-, Kultur-, Sozial- und Schulausschuss trotz der Eröffnung des Dorfgemeinschaftshauses auch zukünftig an verschiedenen Orten tagen wird, damit sich die Mitglieder des Ausschusses und die Zuhörer ein Bild der verschiedenen gemeindlichen Einrichtungen machen können. Es besteht die Möglichkeit, dass der Finanzausschuss und der Bau-, Wege-, Verkehrs-, Siedlungs- und Kleingartenausschuss zukünftig nicht mehr im Bauhof sondern im Dorfgemeinschaftshaus tagen.

In diesem Zusammenhang wird angeregt, die Sitzung des Umwelt-, Kultur-, Sozial- und Schulausschusses auch mal in den Feuerwehrgerätehäusern und in der Betreuten Grundschule stattfinden zu lassen.

Herr Lübbers berichtet, dass er bereits inoffiziell die Mitteilung erhalten hat, dass die Förderung für die Sportlaufbahn gewährt wird. Diese Maßnahme ist im Jahr 2020 geplant, es wird geklärt, ob sie auf 2019 vorgezogen werden kann.

Außerdem erläutert er, dass der Bauhof für die Einrichtung eines Bürgermeisterbüros in ehemaligen Räumen der Schule, Büromöbel aus einer Auflösung erworben hat. Die Kosten belaufen sich auf ca. 400,00 €.

Frau Krei berichtet, dass Frau Grimm einen Termin zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise bezüglich der Rad- und Wanderwege mitgeteilt hat. Herr Oeding wird ebenfalls an dem Termin teilnehmen.

Um 21:25 Uhr schließt Frau Vorsitzende Krei die Sitzung des Umwelt-, Kultur-, Sozial- und Schulausschusses Owschlag und dankt allen für die rege Mitarbeit.

gez. Krei
Vorsitzende

gez. Backen
Protokollführerin